

Hairman auf der Walz durch Europa

Handpuppe wirbt für den Friseurberuf

AHAUS. „Hairman(n) K.“ heißt der außergewöhnliche Friseur, der seit April 2015 durch die Salons in ganz Europa reist. Getroffen hat ihn das Honekamp-Team auf dem Semper-Opernball in Dresden und dort direkt die nächste Reise von Hairman geplant – nämlich nach Ahaus.

Hairman ist ein junger, kreativer Friseur; ein Querdenker und Visionär. Er will ganz genau wissen, was überall in Europa zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Karriere und Image des Friseurhandwerks gerade passiert. Er ist jedoch keine reale Person, sondern eine fiktive Figur, die Stefan Hagens und Rainer Kaemena aus Bremen erfunden, entwickelt und auf die Reise geschickt haben.

So war Hairman bereits bei der Verleihung der „Goldenen Kamera“ in Hamburg dabei und schaute im Backstage-Bereich den Star-Visagisten von Yves Saint Laurent über die Schulter. Außerdem stylte er die Debütantinnen beim Semper-Opernball in Dresden. Sogar Papst Franziskus, der im Februar 2015 einen Friseursalon im Vatikan für Obdachlose eröffnete, hat Hairman bereits bei seinem Besuch in Rom getroffen. Jetzt ist er bei „Honekamp Die Friseure“ in Ahaus zu Gast.

Figur mit konkreten Zielen

„In der Öffentlichkeit hat das Friseurhandwerk leider oftmals ein Image, das die vielen Chancen und Perspektiven zu wenig transportiert. Dabei kann ich als Friseur heute in Ahaus und morgen in Barcelona arbeiten. Welcher Beruf bietet dieses Maß an Internationalität und Kreativität?“

sagt Friseurmeister Stefan Honekamp. Mit dem kleinen Botschafter Hairman und seiner Tour durch Europa sollen die vielen positiven Aspekte aus der Branche sichtbar werden. „Es ist eine gute Möglichkeit über die Branche zu berichten, das falsche Image zu korrigieren und den Beruf ins rechte Licht rücken“, ist auch Ralf Honekamp überzeugt. Als engagiertes Friseurunternehmen unterstützen die Honekamps als Ahauser Gast-Salon mit dieser Idee auch Brancheninteressen.

Land und Leute im Blick

Um andere Länder und andere Schnitte kennenzulernen reist die Figur Hairman seit April 2015 in einem Koffer durch viele Länder Europas. Seine Ziele sind kleine Friseure und große Friseurunternehmen in Metropolen, Städten und Regionen. Er will erfahren, welche wirtschaftlichen und politischen Besonderheiten es in jedem Salon, in jeder Stadt und in jedem Land gibt; wie der Arbeitsmarkt, die Ausbildungssituation, der Verdienst und die Karrieremöglichkeiten sind. Aber auch: Welche Wünsche, Vorlieben und Erwartungen haben Kunden in Bukarest, Brüssel, Bosnien und der Bretagne? Was gehört zur ländertypischen „Friseurkultur“?

Reisetagebuch und Social Media: Eindrücke, Begegnungen und Erfahrungen füllen das Online-Tagebuch der Handpuppe auf der Walz. Alle Stationen können Besucher auf der Facebookseite in Echtzeit verfolgen und kommentieren.

www.hairmannk.de
www.facebook.com/hairmannk



Beim Opernball in Dresden hat Stefan Honekamp (links unten im Bild) den „Hairman(n) K.“ kennen gelernt (rechts Ralf Suchomel, Head of Hair beim Dresdener Opernball), nun ist die Handpuppe beim Honekamp-Team in Ahaus zu Besuch (oben). FOTOS (2) PRIVAT